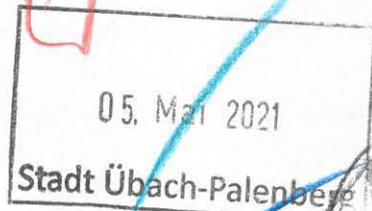




Fraktion im Stadtrat
Übach-Palenberg
Frank Kozian
Gaußstr. 20
52531 Übach-Palenberg

Stadt Übach-Palenberg
Bürgermeister Oliver Walther
Rathausplatz
52531 Übach-Palenberg



23.04.2021

Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung

Solar- und Dachbegrünungspflicht in Übach-Palenberg: Nutzung regenerativer Energien und „Dach-, Fassadenbegrünung“

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg möge beschließen:

- I. Die Stadt Übach-Palenberg nutzt alle zur Verfügung stehenden und baulich geeigneten städtischen Dachflächen zur Dachbegrünung und/oder für die Eigennutzung regenerativer Energien im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten.
- II. Die Stadt Übach-Palenberg verabschiedet für zukünftige Baugebiete ausschließlich Satzungen, die eine Solar- und Dachbegrünungspflicht im angegebenen Rahmen beinhalten.
- III. Die Stadt Übach-Palenberg benennt besonders geeignete Dachflächen (z.B. Fahrgastunterstände), fordert alle gewerblichen Betreiber im Stadtgebiet auf, ihrem Beispiel zu folgen, und bietet Unterstützung an.

Begründung:

Bereits 2019 haben wir im Rat beschlossen, dass die Stadt Übach-Palenberg die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität anerkennt. Daher sollten die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt und möglichst jene Entscheidungen prioritär behandeln werden, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.

Im Fachausschuss sollte halbjährlich ein Tagungsordnungspunkt namens „Projekte Klimaschutz“ auf die Agenda gesetzt und behandelt werden, bei dem Projekte der

Verwaltung und Anregungen der Politik unter dem Motto „vermeiden, reduzieren und kompensieren“ (z.B. Verkehr, Heizung, Strom, Energieeinsparung, Anregung ÖPNV, E-Mobilität/Ladesäulen, neue Blühstreifen, verbesserte Gestaltung Straßenbegleitgrün/Kreisverkehre u.a.) diskutiert und nachfolgend Ergebnisse vorgestellt werden sollten.

Sehr viele Übach-Palenberger wünschen sich eine grüne, nachhaltige und klimaneutrale Stadt. Laut amtlichem Solarkataster könnten allein auf den Dächern in Nordrhein-Westfalen 68 Terrawattstunden Strom im Jahr erzeugt werden. Wir in Übach-Palenberg hinken bei Photovoltaik dem Schnitt weit hinterher und sind bei Gründach und Wandbegrünung ebenfalls noch nicht aus den Startlöchern gekommen. Am 01. Dezember 2011 hat der Rat der Stadt Übach-Palenberg beschlossen, die städtischen Dachflächen für die Nutzung von Photovoltaikanlagen an die Fa. abakus zu verpachten. Bei der Ausweisung von Baugebieten werden keine Forderungen an den Klima- und Insektenschutz per Gestaltungssatzung gestellt.

Bereits in mehreren Sitzungen haben wir angeregt Photovoltaik und Dachbegrünung in den Satzungen zu verankern und zur Pflicht zu machen. Über alle Parteien hinweg wird andernorts und in übergeordneten Gremien eine Pflicht zum Bau von Solaranlagen auf geeigneten Dächern diskutiert. In Hamburg ist dieses bereits Gesetz.

Eine solche Solarpflicht in Form einer verbindlichen Vorschrift für Gebäude der Kommune ist möglich, ebenso für private Gebäude - und zwar sowohl für Neubauten, als auch den Bestand.

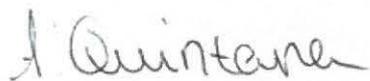
Bei Neubauten auf jedem geeigneten Dach sollte grundsätzlich eine Photovoltaikanlage mit einer definierten Mindestgröße von 4 kWp entstehen müssen.

Die Solarpflicht sollte ebenfalls greifen, wenn ein Dach saniert wird. Auch wer sein Haus an anderer Stelle so weitgehend umbaut, dass eine Baugenehmigung erforderlich ist, sollte Solarzellen installieren müssen. Photovoltaik ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft. Mit Heimspeichern lässt sich der Eigenverbrauch an Solarstrom sogar noch erhöhen und der Zukauf von teurerem Netzstrom reduzieren.

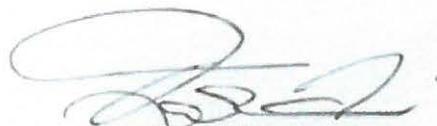
In Übach-Palenberg nimmt die Versiegelung privater Vorgärten und städtischer Flächen drastisch zu. Diese ist ökologisch und klimatisch sehr negativ zu bewerten.

Gründächer sind eine Investition in die Zukunft. Sie verbessern das Stadtklima im Quartier, halten Regenwasser zurück, binden Schadstoffe und verringern die Lärmbelastung. Ein Gründach schafft ein angenehmeres Gebäudeklima und hilft, Energiekosten für Heizung oder Klimaanlage einzusparen. Die Vegetation schützt zudem die Dachabdichtung vor Wittereinflüssen, so dass begrünte Dächer bis zu doppelt so lange halten wie konventionelle Flachdächer.

Gründächer sollten in Übach-Palenberg bei Neubauten auf allen Flachdächern verpflichtend werden.



Alina Quintana Schmidt



Frank Kozian

